

Name:	Prof. Helen E. Hartnell, J.D.
E-Mail-Adresse:	helen.hartnell@fu-berlin.de
Kurstitel:	Law, Society and Politics in Comparative Perspective
Kurssprache:	Englisch
Kontaktstunden:	48 (6 pro Tag)
ECTS-Credits:	4

Kursinhalt

Das Seminar befasst sich mit theoretischen und historischen Perspektiven an den Schnittpunkten von Recht, Gesellschaft und Politik und soll zur Diskussion von aktuellen Themen zwischen Studierenden verschiedener kultureller Hintergründe und Studiengänge anregen. Zu Beginn erfolgt eine Einführung in die vergleichenden Rechtswissenschaften und Rechtskulturen. Im Anschluss beschäftigen wir uns mit klassischen Schriften bekannter Sozialtheoretiker (Durkheim, Weber und Marx) und ihrer Bedeutung hinsichtlich aktueller Debatten über Moral, (Un-)Gehorsam und Konflikte. Danach sollen Rolle und Funktion des Rechts in Deutschland zu Zeiten des Nationalsozialismus und des Kommunismus untersucht werden. Schließlich befassen wir uns mit den Schwierigkeiten, die durch Altlasten vorheriger Systeme für Demokratie, Rechtsstaat und Wirtschaft in post-totalitären Gesellschaften entstehen können. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns mit der Notwendigkeit der sogenannten „Transitional Justice“, den Herausforderungen der Meinungsfreiheit und den Verbindungen zwischen Recht und dem Markt.

Insgesamt möchte das Seminar Studierenden die Fähigkeit vermitteln, theoretische und historische Kenntnisse in Debatten über aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen einzubringen. Beispiele dafür sind Multikulturalität, (illegale) Downloads, Streaming und Filesharing, Hausbesetzung und die ökonomische Entwicklung. Neben substanziellem Fachwissen in verschiedenen sozialwissenschaftlichen und politisch-juristischen Bereichen schulen die Studierenden ihre kommunikativen und interkulturellen Fähigkeiten durch aktive Beteiligung an den Diskussionen.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich für Sozialwissenschaften – insbesondere Geschichte, Soziologie oder Politikwissenschaft – oder Rechtswissenschaft interessieren. Das Seminar ist auf Bachelor-Studierende zugeschnitten, jedoch auch offen für andere Studierende. Typischerweise nehmen sowohl Erstsemester als auch Studierende aus höheren Semestern teil. Diese Diversität bietet den Teilnehmenden einzigartige Möglichkeiten voneinander zu lernen.

Voraussetzungen

Es sind keine Vorkenntnisse in Jura oder Sozialwissenschaften erforderlich. Die einzige Voraussetzung ist intellektuelle Aufgeschlossenheit.

Seminaranforderungen

Von den Studierenden wird erwartet, in allen Sitzungen **anwesend zu sein**, die Lektüre für jede Stunde **vorzubereiten** sowie am Unterrichtsgespräch und an den Exkursionen **aktiv teilzunehmen**. Insbesondere werden alle Studierenden entweder **(i) zwei schriftliche**

Protokolle anfertigen, in denen die zugehörige Lektüre analysiert wird; oder (ii) ein schriftliches Protokoll erstellen und einen **kurzen Vortrag** zu einer anderen auf die Kursinhalte bezogenen Frage halten. Am Ende des Kurses findet eine **schriftliche Abschlussprüfung** statt.

Bewertung

Anwesenheit und aktive Mitarbeit	35 %
2 Protokolle oder 1 Protokoll und Vortrag	35 %
Abschlussprüfung	30 %

Literatur

Ein Reader mit der Lektüre für den Kurs wird bei der Einführungsveranstaltung bereitgestellt.

Kursplan

Datum	Programm*
Freitag, 5. Januar 2018	<p>TRADITIONELLE PERSPEKTIVEN: RECHT, BRÄUCHE UND DAS KONZEPT DES VERGLEICHENDEN RECHTS</p> <p>Was ist ein Rechtssystem? Wie können Rechtssysteme verglichen werden? Was bedeutet Recht, und wie unterscheidet es sich vom Brauch?</p> <p><u>Sitzung 1 (9:00 – 10:30 Uhr)</u> <u>Sitzung 2 (11:00 – 12:30 Uhr)</u> Recht, Bräuche, Tradition „Rechtsfamilien“ und andere Ansätze des Vergleichenden Rechts <u>Sitzung 3 (14:00 – 15:30 Uhr)</u> Exkursion: Schöneberg – Orte des Erinnerns im Bayerischen Viertel</p>
Montag, 8. Januar 2018	<p>ZEITGENÖSSISCHE ANSÄTZE: VERGLEICH VON RECHTSSYSTEMEN; RECHTSKULTUR; PLURALISMUS</p> <p>Was sind die wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Rechtssystemen? Was versteht man unter Rechtskultur? Welche Funktionen haben Gerichte? Welche Rolle spielen Anwälte? Welche Spannungen gibt es zwischen Kultur und Recht und wie können Konflikte gelöst werden?</p> <p><u>Sitzung 1 (9:00 – 10:30 Uhr)</u> <u>Sitzung 2 (11:00 – 12:30 Uhr)</u> <u>Sitzung 3 (14:00 – 15:30 Uhr)</u> Vergleich von Rechtssystemen: Kultur, Institutionen, Akteure Pluralismus: Normativer und rechtlicher Konflikt</p>
Mittwoch, 10. Januar 2018	<p>TRADITIONELLE UND ZEITGENÖSSISCHE PERSPEKTIVEN: MORAL, VERBRECHEN UND STRAFE</p> <p>Welche Funktionen hat das Recht nach Durkheim und anderen Theoretikern? Warum wird bestraft? Warum wird in einigen Ländern stärker</p>

	<p>bestraft als in anderen?</p> <p><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u> Durkheim: Moral und funktionelle Ansätze des Rechts</p> <p><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u> Verbrechen und Strafe; öffentliches Bloßstellen (Shaming)</p> <p><u>Sitzung 3 (14:00 – 15:30 Uhr)</u> Exkursion: Haus der Wannsee-Konferenz</p>
<p>Freitag, 12. Januar 2018</p>	<p>TRADITIONELLE UND ZEITGENÖSSISCHE PERSPEKTIVEN: WARUM HALTEN SICH MENSCHEN (NICHT) AN DAS GESETZ? (ABSCHRECKUNG, AUTORITÄT, RECHTMÄSSIGKEIT, IDENTITÄT)</p> <p>Warum halten sich einige Menschen an das Recht (oder auch nicht)?</p> <p><u>Sitzung 1 (9:00 – 10:30 Uhr)</u> Der Rationale Ansatz: Abschreckung</p> <p><u>Sitzung 2 (11:00 – 12:30 Uhr)</u> Rechtmäßigkeit/Autorität und Identität Aktueller Forschungsstand zur Gesetzeskonformität</p> <p><u>Sitzung 3 (14:00 – 15:30 Uhr)</u> <i>Kein Unterricht</i></p>
<p>Montag, 15. Januar 2018</p>	<p>TRADITIONELLE UND ZEITGENÖSSISCHE PERSPEKTIVEN: RECHT, KONFLIKT UND EIGENTUM</p> <p>Wie funktioniert Recht in der Gesellschaft nach Marx und anderen Konflikttheoretikern? Welche Funktionen hat Privateigentum? Was sind die sogenannten „Commons“ im Sinne von Gemeinschaftsgütern und (wie) sollte das Recht diese schützen? Wie sollte das Recht auf Hausbesetzungen reagieren?</p> <p><u>Sitzung 1 (9:00 – 10:30 Uhr)</u> <i>Kein Unterricht</i></p> <p><u>Sitzung 2 (11:00 – 12:30 Uhr)</u> <u>Sitzung 3 (14:00 – 15:30 Uhr)</u> Der Konflikt zwischen Rechtstheorie, Ideologie und Eigentum Aktuelle Herausforderungen: Öffentliches vs. privates Eigentum</p>
<p>Mittwoch, 17. Januar 2018</p>	<p>RECHT IM TOTALITARISMUS: DEUTSCHLAND IM NATIONALSOZIALISMUS UND KOMMUNISMUS</p> <p>Welche Rolle spielte das Recht im nationalsozialistischen Deutschland? Welche Rolle spielte das Recht in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) und anderen sozialistischen Systemen?</p>

	<p><u>Sitzung 1 (9:00 – 10:30 Uhr)</u> Recht im nationalsozialistischen Deutschland</p> <p><u>Sitzung 2 (11:00 – 12:30 Uhr)</u> Recht in kommunistischen Staaten; Sozialistische Rechtsauffassung</p> <p><u>Sitzung 3 (14:30 – 16:30 Uhr)</u> Exkursion: Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (politisches Gefängnis der DDR)</p>
Freitag, 19. Januar 2018	<p>RECHT IM „ÜBERGANG“ I („LAW in TRANSITION“)</p> <p>Mit welchen politischen Herausforderungen sehen sich post-totalitäre Gesellschaften konfrontiert? Nach Krieg, Gewaltverbrechen und anderen Arten von Störungen? Was ist „Rechtsstaatlichkeit“ und (wie) kann sie geschaffen werden? Was sind die Ziele und Methoden von „Transitional Justice“?</p> <p><u>Sitzung 1 (9:00 – 10:30 Uhr)</u> Der post-kommunistische Kontext</p> <p><u>Sitzung 2 (11:00 – 12:30 Uhr)</u> Rechtsstaatlichkeit</p> <p><u>Sitzung 3 (14:00 – 15:30 Uhr)</u> „Transitional Justice“</p>
Montag, 22. Januar 2018	<p>RECHT IM „ÜBERGANG“ II („LAW in TRANSITION“)</p> <p>Wo liegen Grenzen von Rede- und Versammlungsfreiheit? Welche wirtschaftlichen Herausforderungen stellen sich Gesellschaften nach dem Staatssozialismus? Welche Beziehung besteht nach Weber und anderen Theoretikern zwischen Recht und Wirtschaft?</p> <p><u>Sitzung 1 (9:00 – 10:30 Uhr)</u> <i>Kein Unterricht</i></p> <p><u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u> Meinungs- und Versammlungsfreiheit</p> <p><u>Sitzung 3 (14:00 – 15:30 Uhr)</u> Institutionelle und wirtschaftliche Herausforderungen: Recht und Markt</p>
Dienstag, 23. Januar 2018	<p>PRÄSENTATIONEN DER STUDIERENDEN</p> <p><u>Sitzung 1 (9:00 - 10:30)</u> <u>Sitzung 2 (11:00 - 12:30)</u></p>
Mittwoch, 24. Januar 2018	<p><u>SCHRIFTLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG (11:00 - 12:30)</u></p> <p>FUBiS-Abschlussveranstaltung <u>(14:30)</u></p>

*Bitte beachten Sie, dass der Kursplan an Exkursionstagen angepasst werden kann.